



Paddock/Reitplatz - Matten

Technische Daten:

Art.Nr.:	H-N40-PLUS
Höhe:	40 mm
Wandstärke:	5 mm außen / 4 mm innen
Maße:	50 x 50 cm
1 qm ² :	4 Stk. Platten / 5,60 kg
Gew. 1 Stk.:	1,4 kg
Belastbarkeit:	< 3,5 t/m ²
Druckfestigkeit:	250 t/m ²
Material:	PP, PE
Zertifizierung:	Ja

Logistische Daten:

Palette:	65 m ² / 260 Stk.
Maße:	120 x 100 cm
Gewicht:	ca. 364 kg

Einsatzgebiet:

Reitplatz, Paddock, Roundpen, Wege



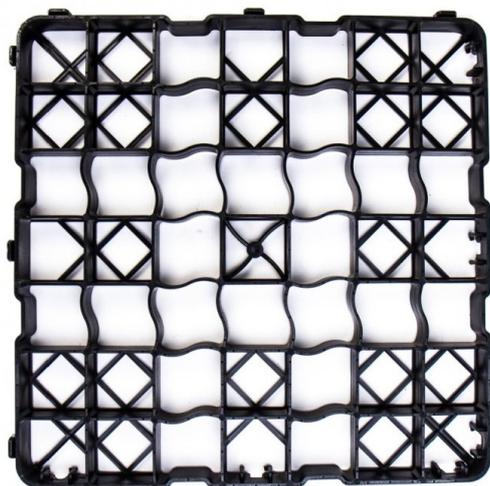
Produkteigenschaften:

**Robust, langlebig und umweltfreundlich –
Paddockplatten für perfekte Bodenstabilität**

Unsere hochwertigen Paddockplatten sorgen für eine stabile, matschfreie und trittsichere Oberfläche.

Dank ihrer belastbaren Struktur sind sie für hohe Beanspruchungen durch Pferde, Fahrzeuge und wechselnde Wetterbedingungen bestens geeignet.

Einfach zu verlegen, wasserdurchlässig und nachhaltig – die perfekte Lösung für dauerhafte Bodenbefestigung.

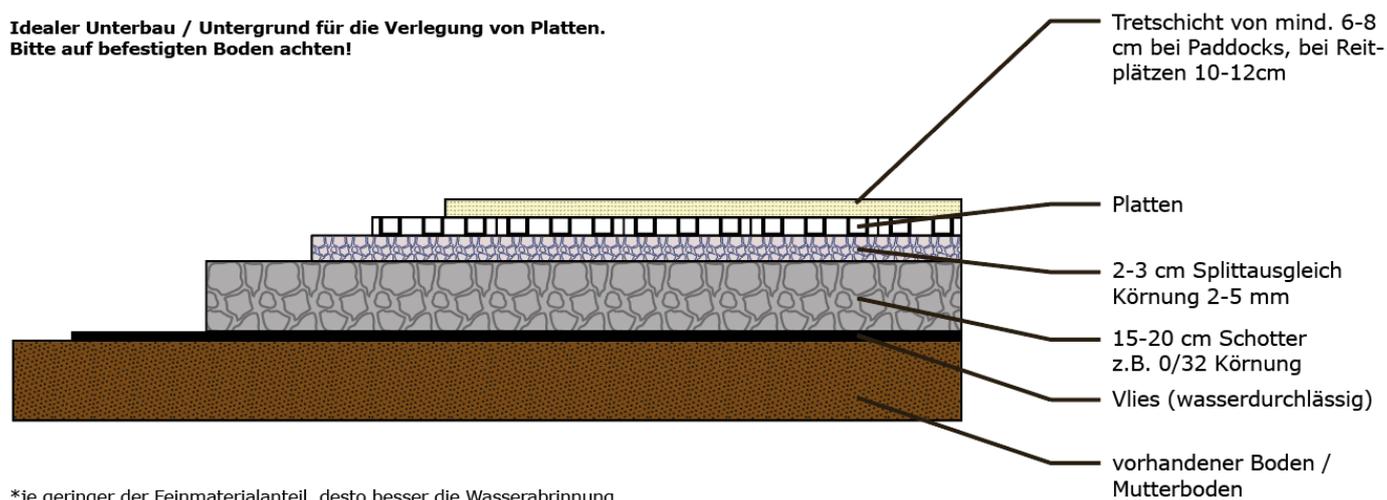


Unterbau & Verlegung

Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, müssen Sie den Untergrund entsprechend vorbereiten:

WICHTIG: Wir empfehlen immer einen ordnungsgemäßen Unterbau (wie unten angeführt), um Belastbarkeit, Entwässerung und Langlebigkeit zu gewährleisten. (Empfehlung siehe Skizze). Eine Verlegung ohne Untergrund (direkt auf das Erdmaterial) empfehlen wir nicht, da weder die angegebene Belastbarkeit, Entwässerung, noch Langlebigkeit garantiert werden kann. Befolgen Sie unsere Anleitung Schritt für Schritt, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.

**Idealer Unterbau / Untergrund für die Verlegung von Platten.
Bitte auf befestigten Boden achten!**



*je geringer der Feinmaterialanteil, desto besser die Wasserabrinnung
Optional: Verlegung von Dränagen (z.B.: Reitplätze)

1. Entwässerung & Gefälle:

Um eine optimale Entwässerung der Fläche zu erhalten, ist es wichtig, ein Gefälle zu errichten. Machen Sie sich Gedanken, wo Sie das Regenwasser hinleiten wollen und richten das Gefälle dementsprechend aus. Versuchen Sie ein gleichmäßiges Gefälle (ca. 1,5-3%) zu errichten. Achtung: Bodenwellen, Löcher oder größere Unebenheiten unbedingt vermeiden --> Pfützen-/Lackenbildung. Falls es keine Möglichkeit gibt das Wasser abzuleiten, würde es sich empfehlen, Drainagen zu verlegen.

2. Vorbereitung des Untergrundes:

Nachdem Sie sich Gedanken über die Entwässerung und das Gefälle gemacht haben, müssen Sie nun den Untergrund entsprechend vorbereiten. Es empfiehlt sich, die oberste Erdschicht (meisten Schlamm & Gatsch, welcher nicht mehr sickerfähig ist) mit einem Bagger abzutragen.

Wichtig: Schon der Mutterboden muss ein Gefälle aufweisen! Ist die Fläche entsprechend vorbereitet, muss die Erde anschließend verdichtet werden. (im besten Fall mit einer Walze, bei kleineren Flächen kann auch eine Rüttelplatte verwendet werden)

3. Trennschicht Vlies (optional):

Viele Kunden geben zwischen Mutterboden und Schotter ein sogenanntes Trennschicht Vlies. Das Vlies verleiht der Fläche zusätzliche Stabilität und verhindert ein Durchmischen der Materialien. Besonders bei Reitplätzen, welche langfristig gut erhalten bleiben sollen, kommt Vlies zum Einsatz.

Achtung: Vlies ist nicht gleich Vlies! Verwenden Sie unbedingt ein wasserdurchlässiges Vlies (kein Bau-Vlies vom Baumarkt, dieses ist meistens wasserundurchlässig). Gerne bieten wir Ihnen das passende Vlies zu Ihrem Projekt an.

4. Unterbau Schotter:

Wenn der Mutterboden, wie oben beschrieben, entsprechend vorbereitet wurde, können Sie mit dem eigentlichen Unterbau beginnen. Wir empfehlen eine ca. 20 cm hohe Schicht aus Schotter. Hierzu erweist sich ein 0/32 Schotter als besonders gut, da dieser sickerfähig ist und sich relativ leicht verarbeiten lässt. Es empfiehlt sich, auch mit dem Steinbruch über die Wahl der richtigen Materialien zu sprechen. Der Schotter sollte ebenfalls ein Gefälle aufweisen und wieder ordentlich verdichtet werden.

TIPP: Nehmen Sie sich Zeit, um Bodenwellen sorgfältig zu entfernen und das Gefälle bestmöglich auszurichten. Wenn die Platten erstmals verlegt sind, ist eine nachträgliche Korrektur nur mit sehr großem Aufwand möglich.

5. Ausgleichsschicht (optional):

Besonders bei Reitplätzen wird auf die Schotterschicht eine ca. 3-5 cm dicke Ausgleichsschicht aus Kies oder Splitt gegeben, um die Fläche besonders frei von Unebenheiten zu bekommen. Bei Paddocks, Parkplätzen oder Wegen ist dies meistens nicht notwendig.

6. Verlegung der Paddockmatten:

Die Paddockplatten sind bereits auf einen Quadratmeter (4 Stück) vormontiert, um ein schnelleres Verlegen zu ermöglichen.

Mit der Verlegung sollten Sie in einer Ecke beginnen. Versuchen Sie, die Matten möglichst genau aneinander zu verlegen, damit sich die Platten leicht verbinden lässt.

Wenden Sie bei der Verlegung keine Gewalt an. (Bruchgefahr). Eine Verlegung mit einem Hammer oder ein gewaltsames Zusammenstecken mit dem Fuß kann zu Schäden führen. Verbinden Sie die Platten mit der Hand und achten Sie darauf, dass das Click System ordentlich einrastet.

Achten Sie darauf, Ober- und Unterseite nicht zu verwechseln. Die Paddockmatten müssen mit der offenen Seite nach oben gelegt werden (Die Seite mit dem „X“ ist die Unterseite). Es empfiehlt sich immer vollständige Bahnen zu verlegen.

Achtung: Versuchen Sie nicht die verlegte Fläche bzw. einen Teil davon nachträglich zu verschieben. Hier können Schäden an den Matten entstehen.

Hinweis: Die Matten können am Rand mit einem Winkelschleifer, Messer oder starkem Schneider zugeschnitten werden.

7. Befüllung:

Sind die Matten erstmals verlegt, müssen die Matten mit den richtigen Materialien befüllt werden. Grundsätzlich sind folgende Materialien für die Befüllung/Tretschicht geeignet:

- Sand
- Feiner Schotter (max. 0/16 Körnung)
- Kies oder Splitt
- Asphaltbruch, Makadam

Nicht geeignet:

- Hackschnitzel
- Materialien, mit einer Körnung über 16mm

Die Wahl der Materialien bzw. der Befüllung der Tretschicht hängt auch von der Wahl der Matten ab:

Plus: Falls Sie sich für H-N40 oder H-N50 Platten entschieden haben, empfehlen wir unbedingt eine mindestens 5-6 cm hohe Tretschicht über die Matten zu geben. Falls die Matten nur bündig befüllt werden ohne Tretschicht, kann dies die Haltbarkeit des Produktes beeinträchtigen.

Pro: Wenn Sie sich für H-N40-Pro oder H-N50-Pro Matten entschieden haben, müssen Sie die Matten nicht zwingend mit einer Tretschicht versehen werden. Durch die verstärkten Wände sind die Matten für direkten Kontakt ausgelegt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich aber, dass die Matten nicht herausragen --> Rutschgefahr

Bei besonders hohen Beanspruchungen empfehlen wir Ihnen die H-N50 Serie (Plus und Pro).

Allgemeine Informationen: Die angegebenen Daten (Website, Willhaben, Facebook, Instagram, Landwirt, Katalog) und Empfehlungen basieren auf den Angaben des Herstellers.

Die Herstellerangaben sind Werte, welche bei empfohlener Verlegung erreicht werden.

Bitte klären Sie baurechtliche Angelegenheiten mit Gemeinde, Grundstückseigentümern und Nachbarn ab. Diese können von Bundesland zu Bundesland variieren.

Weicht die Verlegung von unseren Empfehlungen ab, können wir für die angegebenen Werte nicht garantieren.

Für Schäden am Unterbau selbst bzw. Schäden, welche durch den Unterbau verursacht werden, in welcher Form auch immer, übernehmen wir keinerlei Haftung.

Unsere Produkte unterliegen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht bei ordnungsgemäßer Verwendung. Für die Entsorgung hat der Käufer Sorge zu tragen.

Überprüfen Sie die Ware sofort nach Erhalt auf Transportschäden und Vollständigkeit.

Bei Transportschäden müssen diese gleich dem Frachtführer gemeldet werden bzw. auf den Frachtpapieren vermerkt werden. (Fotografische Dokumentation hilfreich)



Starke Stalltechnik - eine Marke der
G.P. Starke GmbH | Lindnerweg 6B
A-9585 Müllnern | Österreich
Festnetz: 04257 / 4200
Mobil: 0664 / 15 32 582
office@starke-stalltechnik.com

G.P. STARKE GMBH